

FBL Otten erläutert anhand des Ausbauplanes zwei mögliche Anregungen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Umbau der Kreuzung „B 210/Hauptstraße/Olympiastraße“. Es handelt sich zum einen um den möglichen Verzicht auf die Bushaldebuchten in der Hauptstraße gemäß Anregung der Verkehrskommission sowie zum anderen um die Verlegung der Wartehalle an der B 210, Richtung Sande, in den mittleren Bereich der Haltestelle.

Einvernehmlich wird festgestellt, dass ein Verzicht auf die Haldebuchten wegen der Nähe zur Kreuzung nicht befürwortet wird. Die Verlegung der Wartehalle wird befürwortet. Auf Nachfrage von RM Minits wird bestätigt, dass der Hinweis aus dem Verwaltungsausschuss hinsichtlich einer Verbreiterung der Abbiegespur in Richtung Roffhausen an die Landesbehörde für Straßenbau weitergegeben wurde.

Ein Anwohner weist darauf hin, dass die Straßenbaurichtlinien für Gehwege grau und für Radwege rot vorsehen. Des Weiteren wird angeregt, die geplante Lkw-Ausfahrt vom Roffhausener Hof planerisch zu überdenken.

FBL Otten erklärt daraufhin, dass Detailfragen zum Planentwurf nicht im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens geklärt werden. Hinsichtlich der Farbgestaltung der Geh- und Radwegeflächen ergänzt er, dass eine Anpassung an die vorhandene Farbgestaltung im Kreuzungsbereich vorgesehen ist.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

In das Planfeststellungsverfahren zum Umbau der „Kreuzung B 210/Hauptstraße/Olympiastraße“ sind folgende Anregungen einzubringen:

Die Haldebuchten im Bereich der Hauptstraße sollen, wie bisher geplant, erhalten bleiben.

Die Wartehalle an der Bushaltestelle B 210, Richtung Sande, sollte in den mittleren Bereich der Haltestelle verlegt werden. Mit der erforderlichen Teilverrohrung des Grabens sollte in dem Bereich zusätzlich eine Gehweganbindung zum TCN vorbereitet werden.